



Anmerkungen des Verbandes der Tourismuswirtschaft Bodensee e.V. (VTWB) zu Gästekarten

Gästekarten mit Nutzungsmöglichkeit der regionalen ÖPNV-Angebote gibt es seit vielen Jahren sowohl in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Insbesondere in Städten gehören sie fast schon zum Standardangebot.

Gästekarten mit Mobilitätsangebot werden von den Urlaubern zunehmend gut angenommen, da die Mehrheit der Touristen am Urlaubsort attraktive ÖPNV-Angebote zu schätzen gelernt haben. Aktuelle Umfragen belegen, dass die Wahl des Urlaubsortes aber nicht vom Vorhandensein solcher Angebote abhängig gemacht wird!

Für die Mitglieder des VTWB e.V. bzw. aller touristischen Leistungsträger ist bei der Entscheidung, ob sie ein Gästekarten-System nutzen wollen, entscheidend, ob die Beteiligung einen echten wirtschaftlichen Mehrwert für ihr Unternehmen schafft.

In der aktuellen Untersuchung **"Nachhaltige Mobilitätskonzepte für ländliche Tourismusregionen"** aus dem Februar 2016, Schriftreihe 56/2016, des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institutes für Fremdenverkehr (dwif) e.V., München, werden die wesentlichen Erfolgsfaktoren für Gästekarten inkl. Mobilitätsangeboten ab Seite 219 erläutert:

- **Gutes Preis-Leistungsverhältnis mit hochwertigen Zusatzleistungen, bei gleichzeitig geringen Kosten für Touristen und Leistungsträger.**
- **Einfache Nutzungsmöglichkeiten in einem möglichst großen Geltungsbereich mit aus Gästesicht attraktivem Verkehrsangebot (z.B. dichte Taktung, flächendeckende Erschließung aller wichtigen Freizeiteinrichtungen).**
- **Intensive, über alle Projektphasen reichende Beteiligung der Akteure.**
- **Aufbau von sich langfristig selbst tragenden Modellen.**
- **Zielgerichtete Kommunikation der Verkehrsangebote in den Quell und Zielgebieten.**
- **Unterstützung seitens der politischen Gremien und fachlich relevanten Organisationen**

Diese Erfolgsfaktoren stellen aus Sicht des VTWB e.V. die wesentlichen Voraussetzungen dar, damit Gästekarten mit integriertem Mobilitätsangeboten nachhaltig und erfolgreich funktionieren. **Das Gesamtziel dieser touristischen Mobilitätskonzepte lautet, die Realisierung von Maßnahmen mit einem maximalen verkehrlichen sowie ökonomischen, ökologischen und sozialen Nutzen!**



Bedingt durch die heterogene Mitgliederstruktur der VTWB-Mitglieder, die teilweise verschiedene Zielgruppen ansprechen und über unterschiedliche betriebliche Strukturen verfügen und daraus resultierend, unterschiedliche Interessen verfolgen, entscheiden die Mitglieder des VTWB e. V. selbst, bei welchen Gästekarten eine Beteiligung angestrebt wird. Die dafür notwendigen Voraussetzungen hat der Vorstand des VTWB e. V. in dieser Unterlage beschrieben.

Was ist der Verband der Tourismuswirtschaft Bodensee (VTWB) e.V.

Bei den Mitgliedern des VTWB e.V. handelt es sich überwiegend um Betriebe der Freizeitwirtschaft in der internationalen Destination Bodensee. Der VTWB e.V. ist die Interessenvertretung von 43 Unternehmen, die am deutschen, schweizerischen und österreichischen Bodenseeufer angesiedelt sind. Insgesamt können die 43 Verbandsmitglieder pro Jahr mindestens 12 Millionen Gäste in ihren Freizeitunternehmen willkommen heißen und generieren einen Gesamtumsatz von über 200 Millionen €. Der Verband setzt sich für verbesserte politische Rahmenbedingungen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft ein und wirbt dafür, dass die wirtschaftliche Bedeutung dieses Wirtschaftszweiges in der internationalen Destination Bodensee anerkannt wird. Darüber hinaus bietet der Verband eine wichtige Plattform für die Vernetzung der touristischen Leistungsträger rund um den See und unterstützt als Gesellschafter der IBT GmbH u.a. die Marketingaktivitäten seiner Mitglieder.